

08. – 16. Sept. 2018

10. Fränkische Woche

»Heimat«



*Konzerte und Tanzabende
Kurzfilme und Vorträge
Feste und geführte Touren*

IN RHÖN-GRABFELD





Herzlich willkommen

zur 10. Fränkischen Woche
des Landkreises Rhön Grabfeld

»Aus der Region – für die Region« ist einer der Grundsätze für die Fränkische Woche, in der Bräuche erlebbar gemacht und ihre Lebendigkeit und Wandlungsfähigkeit vermittelt werden. In den vergangenen Jahren löste die Fränkische Woche immer wieder sehr viel Zuspruch bei den Besuchern und eine positive Resonanz bei den mitwirkenden Gemeinden, Vereinen und Institutionen aus. Die Besonderheiten und Eigenheiten unserer Region sind Teil unserer Identität und wollen daher bewahrt, gezeigt, hinterfragt und vor allem gelebt werden.

Der Begriff »Heimat« ruft in vielen aktuellen Diskussionsrunden die unterschiedlichsten Vorstellungen und Identifikationen hervor. Dem Thema »Heimat« wird daher in der Fränkischen Woche in vielen ganz unterschiedlichen Veranstaltungen und unter Berücksichtigung vielfältiger Bedeutungsebenen auf den Grund gegangen. Wie sehen wir unsere Heimat, was bilden Bräuche, Mundart und Dichtung ab? Welche Rolle spielen die regionalen Produkte? Welche Bedeutung haben Kunst und Musik für unsere Heimat?



»Traditionell verwurzelt sein, zukunftsorientiert handeln«

Thomas Habermann, Landrat

Besonders interessant ist dabei die Frage, wie Jugendliche und junge Erwachsene, die hier leben, Heimat wahrnehmen und was Sie unter dem Begriff verstehen. Um dieser Frage nachzugehen, wurde im Frühjahr ein Videowettbewerb ausgerufen, bei dem Schülerinnen und Schüler ihre Interpretation von Heimat in Kurzfilmen einreichen können. Die Ergebnisse des Wettbewerbs werden während der Fränkischen Woche im JUZE in Bad Neustadt vorgestellt.

Eröffnet wird die 10. Fränkische Woche im Fränkischen Freilandmuseum in Fladungen, wo gleichzeitig die Schäferei aus Hausen eröffnet wird. Im Laufe der Woche geht dann ein reichhaltiges Programm aus Konzerten, Führungen, Tanzabenden, Ausstellungen und Vorträgen auf den Begriff »Heimat« ein und sucht – immer wieder neue Fragen aufwerfend – nach individuellen Antworten. Stellen auch Sie sich diesen spannenden Fragen, gestalten Sie beim Durchblättern ihr eigenes Programm und seien Sie dabei bei der Fränkischen Woche 2018!



Ihr

Thomas Habermann

Landrat des Landkreises Rhön-Grabfeld



»Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl!«

Herbert Grönemeyer

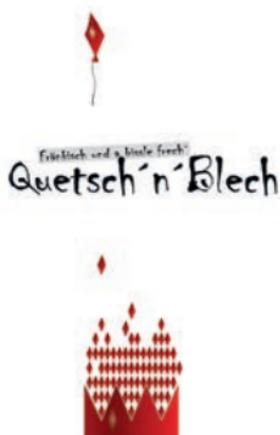
Fränkischer Tanzabend

Samstag, 08.09.
19:30 Uhr
Kolpingsaal
Burgwallb. Str. 15
Schönau a.d. Brend

»Die Zahl der fränkischen Tänze ist Äußerst dürftig. Wir haben deshalb zu einigen fränkischen Weisen neue (Arrangements) Tänze entwickelt. ... Die Melodie [des Schlamperer] hat große Begeisterung ausgelöst ... Wir haben alte Tänze einfach auf die fränkischen Weisen umgebaut. Ich weiß nicht, ob dies ein Weg ist. Aber warum soll es nicht auch im Volkstanz eine Weiterbewegung geben?« (Hans Beier an Josef Ulsamer, 1955)

Quetsch´n´Blech, die Rhönrade Musikanten Schönau und die Rhöner STREICHEleinheiten laden zum »Weiterbewegen« nach Schönau ein!

Bei diesem Tanzabend mit unterschiedlichen Musikbesetzungen – von Hausmusik mit Streichern bis zur Fränkischen Blaskapelle – steht die Tanzfläche offen für alle Tänzer, egal ob Einzeltänzer, Paare oder Volkstanzgruppen. Es werden fränkische Touren getanzt, Lieder gesungen und Geschichten erzählt. Die Moderation übernimmt Franz-Josef Schramm von der Beratungsstelle für Volksmusik in Franken.



Tickets an der Abendkasse

Eintritt: 5,- €



»Wo es dir gut geht, ist Heimat.«

Aristophanes

Eröffnungsfest der Fränkischen Woche 2018

Sonntag, 09.09.
10:00 – 18:00 Uhr
**Fränkisches
Freilandmuseum
Fladungen**

Mit einem Fest wird im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen die 10. Fränkische Woche eröffnet, die heuer unter dem Motto »Heimat« steht. Das Programm der Eröffnungsfeier wird u.a. vom Trachtenverein Nordheim »Rother Kuppe« und der Kolpingkapelle Unterwaldbehrungen gestaltet.

Die Bedeutung von Heimat wird derzeit kontrovers diskutiert, zum Teil neu definiert und vielfältig wahrgenommen: Wo ist Heimat, was macht Heimat aus und wann wird ein neues Umfeld zur Heimat? Was verstehen Jugendliche unter Heimat? Ist Heimat mein Ort, mein Landkreis, mein Land? Bräuche und Traditionen stärken dabei das Heimatgefühl genauso wie die Entdeckung von regionalen Produkten oder die Mundart, Kunst und Musik. Die Fränkische Woche wird mit einer Reihe von Veranstaltungen versuchen, aus verschiedenen Blickwinkeln unsere »Heimat« darzustellen und die große Vielfalt unserer Region erlebbar zu machen.

Gleichzeitig wird am Tag des offenen Denkmals im Freilandmuseum die Schäferei aus dem heutigen Bad Kissinger Stadtteil Hausen eröffnet. Die Schafscheune, um 1850, und das Wohnhaus von 1672 wurden 2003 ins Museum übertragen und anschließend hier wieder aufgebaut.

www.freilandmuseum-fladungen.de

Eintritt: 5,- € / ermäßigt 3,- €

Für Einwohner der Stadt Bad Kissingen ist der Eintritt an diesem Tag bei Vorlage des Personalausweises frei.



»Denn hier ist keine Heimat – Jeder treibt Sich
an dem andern rasch und fremd vorüber.«

Friedrich Schiller: Wilhelm Tell

26. Nordbayerischer Kunsthandwerkermarkt

Sonntag, 09.09.

10:00 – 18:00 Uhr

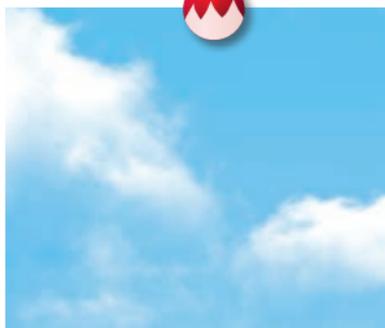
**Marktplatz
Bad Königshofen**

Ein Markt, der dazu beiträgt, die Handwerkskunst in der Region zu fördern und zu erhalten: Im Zentrum der Stadt stellen über 100 Künstler ihre handgefertigten Kunstwerke aus verschiedensten Materialien wie Ton, Metall, Filz, Holz usw. vor und nutzen die Gelegenheit, den Marktbesuchern ihr aufwändiges Handwerk näher zu bringen und vorzuführen.

Erleben Sie bei einem Rundgang die vielfältigen Möglichkeiten handwerklicher Kunst! Die Teilnahme-kriterien des Marktes garantieren dabei eine hohe Qualität der angebotenen Waren.

Gaukler, Musiker und Jongleure sorgen für Unterhaltung. Für den großen und kleinen Hunger werden unterschiedlichste Speisen angeboten.

Eintritt frei



»Ohne Heimat sein heißt leiden.«

Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Das Kirchenburgenmuseum Ostheim

Sonntag, 09.09.
14:00 – 17:00 Uhr
Friedenstraße 7
Ostheim v.d. Rhön

Am Tag des offenen Denkmals sind in Ostheim neben dem Museum und dem Waagglockenturm auch Keller, Gaden und Wächerturm geöffnet und laden zum Erkunden einer der größten und unversehrtesten Kirchenburgen ein.

1410 erstmals urkundlich erwähnt ist sie mit einer Grundfläche von ca. 75 mal 75 Meter nicht nur Deutschlands größte, sondern in ihrem einzigartigen Erhaltungszustand auch eine der schönsten Kirchenburgen. Mit ihren fünf Türmen, sechs Bastionen sowie doppeltem Bering, unterteilt in mehrere Zwinger, ist sie wehrhafter ausgestattet als manche Höhenburg und stellt ein einzigartiges Kleinod spätmittelalterlicher Wehrbautechnik dar. Innerhalb der Burg steht die im Renaissancestil erbaute Kirche St. Michael.

Im Kirchenburgenmuseum zeigt derzeit die Wechelausstellung »Federleicht und Abgedreht« die Arbeiten zweier regionaler Kunsthandwerker, der Floristmeisterin Angelika Mangold aus Niederlauer und des Architekten Ulrich Zühlke aus Aubstadt.

Eintritt: 2,- €



»Die Heimatgeschichte bietet den großen Vorteil, dass durch die Erforschung kleinerer, vertrauter und eng begrenzter Räume Geschichte nicht nur überschaubar bleibt, sondern vor Ort nachvollzogen und überprüft werden kann.«

Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

Heimatmuseum Salzhaus

Führung

Montag, 10.09.

18:00 Uhr

Fronhof 9

Mellrichstadt

Das Heimatmuseum wurde im Jahr 1983 im Salzhaus, einem imposanten Fachwerkbau aus dem 16. Jahrhundert, eröffnet. Vorgestellt wird vorwiegend das ortsansässige Handwerk sowie verschiedene Bereiche ländlicher Wohnkultur. Bei der Konzeption wurde besonderer Wert auf eine lebensnahe Darstellung gelegt. Zwei Scheunen, in denen die Landwirtschaft ein musealer Schwerpunkt ist, ergänzen das Angebot.

Rudolf Mauder, der wie kein anderer das Museum kennt, führt die Besucher an diesem Abend durch das Salzhaus und weiß spannende Geschichte über die bäuerliche Landwirtschaft und das Handwerk zu erzählen.

Eintritt frei



»Verstehen und verstanden werden – das ist Heimat.«

Frank-Walter Steinmeier

»Buu der Wöö zum Wooche wird« Dialekt in Rhön und Grabfeld

Vortrag

Montag, 10.09.

19:30 Uhr

Kloster Wecherswinkel

Um den Bau 6

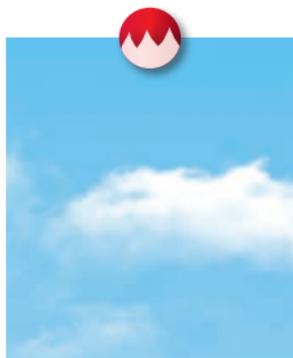
Bastheim OT

Wecherswinkel

Doisdich, Distich, Deistich... am Mondich kümmt die Moni! Im Landkreis Rhön-Grabfeld weist der Dialekt im Vergleich zu Mainfranken einige Besonderheiten auf.

Von der Rhön bis ins Grabfeld gehört der Landkreis dialekt-geografisch weitgehend zum sogenannten Henneberger Raum, der Südwestthüringen und das nördliche Unterfranken umfasst. Hier treffen Merkmale aus dem Osthesischen, Thüringischen und Ostfränkischen aufeinander und beeinflussen sich. Wenn sich enner vo Wesbich und enns aus Trapscht unterhalten, kann es schon vorkommen, dass es Diskussionen um die richtige Wortwahl gibt. Dr. Monika Fritz-Scheuplein vom Unterfränkischen Dialektinstitut am Institut für deutsche Philologie der Universität Würzburg zeigt in ihrem Vortrag die Vielfalt mundartlicher Varianten in ihrem Heimatlandkreis. Mitreden ist erwünscht!

Eintritt frei



»Erst die Fremde lehrt uns,
was wir an der Heimat haben«

Theodor Fontane

»Bräuche in Rhön-Grabfeld«

Buchvorstellung

Dienstag, 11.09.

19:30 Uhr

Darre

**Elisabethastr. 33
Bad Königshofen**

»Silberstrauß und Ringelein, silbern ist das Mägdelein!« ist der Titel des neuen Buches über Bräuche in Rhön und Grabfeld von Kreisheimat- und Kreisarchivpfleger Reinhold Albert. Seit seiner Kindheit sammelt Albert Texte und Bilder über Bräuche aus dem Landkreis, den angrenzenden Regionen in Thüringen und den Haßbergen. Am vorliegenden, rund 380 Seiten umfassenden Werk, dessen Herausgeber die Kulturagentur des Landkreises Rhön-Grabfeld ist, arbeitete er einige Jahrzehnte. Themen sind z.B. das Lebenslaufbrauchtum von Taufe bis Hochzeit, Bräuche im Jahreslauf von Neujahr bis Silvester, oder auch Sitte und Brauch der Juden, die ja einst zahlreich in unserer Heimat lebten. Ergänzt wird das reich bebilderte Buch durch Abhandlungen über die örtliche Tracht, die Turm-, Kirchen- und Nachtwächter, über Brauchtum rund um den Bau eines Hauses in alter Zeit sowie eine Vielzahl von Wetter- und Bauernregeln aus alter Zeit.

Mit begleitender Ausstellung zu Rhöner Fastnachtsmaske und Sitzungskarneval im Grabfeld.

Eintritt frei



»Meine Berge, meine Heimat«

Hansi Hinterseer

Rhöner EntdeckerTour mit dem Mountainbike

Tour

Mittwoch, 12.09.

10:00 Uhr

**Bio-Bauernhof
Mültner
Hinterm Dorf 6
Nordheim**

Der Bio-Bauernhof Mültner bietet zusammen mit dem Mountainbike-Guide Daniel eine geführte Mountainbike-Tour an, bei der die Schönheiten der Rhön erkundet werden.

Die Sport- und Naturroute wechselt zwischen konditionellen Herausforderungen und uneingeschränktem Naturgenuss sowie dem Herantasten an die eigene Leistungsgrenze. Neben dem tollen Landschaftserlebnis mit beeindruckender Fernsicht ist die eine oder andere fahrtechnische Herausforderung zu meistern. Die Untergründe Schotter, Waldboden (teilweise mit Wurzeln und Basaltsteinen), Gras und Asphalt wechseln sich ab. Einige Stopps und Pausen sorgen dafür, regionale Produkte genießen zu können. Bei einer Länge von 48 km und 900 Höhenmetern dauert die Tour ca. sechs Stunden.

Anmeldung: Daniela Mültner,

Tel. 09779 85 80 200

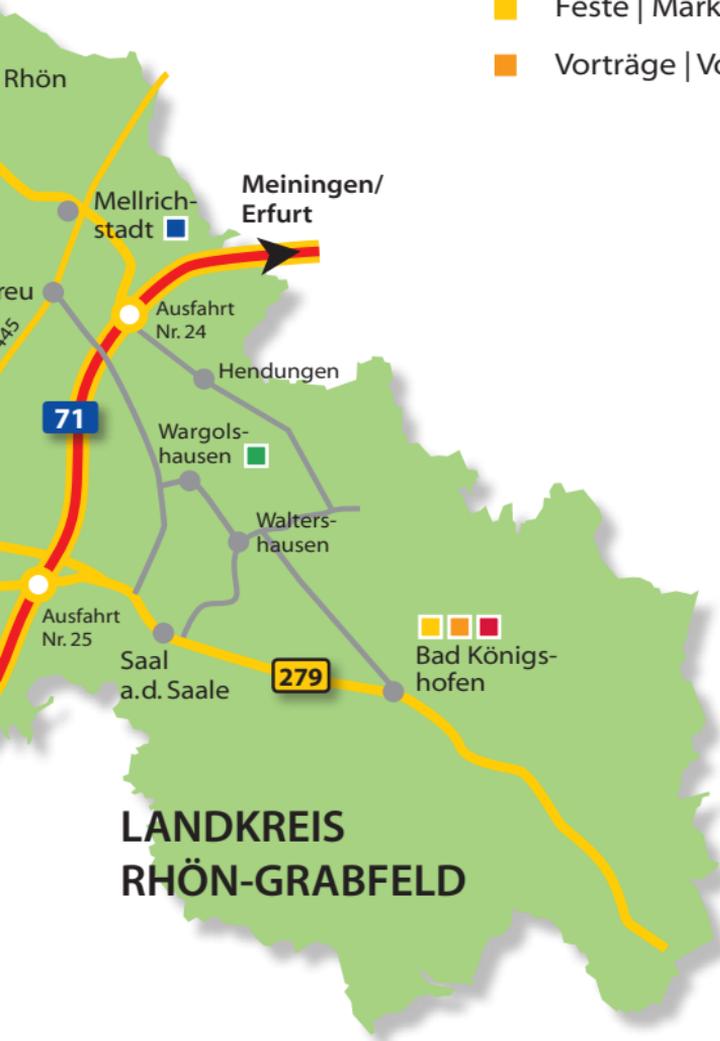
Mail: info@bauernhof-mueltnr.de

Teilnahmegebühr: 59,- €

(inkl. Getränk, Brotzeit, u.a.)



-  Auftaktveranstaltung
-  Konzerte
-  Tanz
-  Führungen | Tour
-  Ausstellung
-  Feste | Märkte
-  Vorträge | Vorführungen





Definition des Begriffs Heimat: »Land, Landesteil oder Ort, in dem man [geboren und] aufgewachsen ist oder sich durch ständigen Aufenthalt zu Hause fühlt (oft als gefühlsbetonter Ausdruck enger Verbundenheit gegenüber einer bestimmten Gegend).«

Duden

»Allerlei Wahres und Unwahres aus Mellrichstadt«

Führung

Mittwoch, 12.09.

18:00 Uhr

Mellrichstadt

Bei dieser Erlebnisführung stehen alte, längst vergessene Berufe, Sagen, Legenden und Geschichten aus Mellrichstadt im Vordergrund.

Dabei erzählt die »Gäns-Franzl« – ein Mellerschter Original – auch allerlei Wahres und Unwahres, das sie während ihrer Zeit als Hütemagd so »aufgeschnappt« und erlebt hat. Der Weg führt um die Altstadt mit ihrer Stadtbefestigung zu interessanten Schauplätzen der »Geschichten«.

Eintritt frei



»Heimat ist nicht da oder dort.
Heimat ist in dir drinnen, oder nirgends.«

Herrmann Hesse

Meditative Rundwanderung – Der Franziskusweg

Donnerstag, 13.09.

14:00 Uhr

**Franziskusweg
Thüringer Hütte
Hausen (Rhön)**

Der hl. Franziskus von Assisi (1181 – 1226) war eine der herausragenden Gestalten des 2. Jahrtausends. Auf seinem Sterbebett vollendete er seinen weltberühmten Sonnengesang. Die landschaftlichen Gegebenheiten der Hochrhön eignen sich besonders gut, die zehn Strophen dieses Sonnengesangs in Kunstobjekte und Skulpturen umzusetzen. Schülerinnen und Schüler der Holzbildhauerschule Bischofsheim haben mit Unterstützung ihrer Lehrer und weiterer Künstler die Kunstobjekte gestaltet. Zusätzlich ist ein Lebensweg mit sieben Lese-stationen eingeflochten. Der Verein Freundeskreis Franziskusweg e.V. lädt in seiner Führung dazu ein, den Franziskusweg in einer kleinen Gruppe geistlich-meditativ zu begehen. Die Führung wird bei jedem Wetter angeboten, Dauer ca. 2,5 Stunden, Weglänge ca. 5 km auf Wanderwegen. Gutes Schuhwerk ist empfehlenswert. Treffpunkt an den Info-Tafeln vor der Kapelle, neben dem Wanderparkplatz.

**Anmeldung: Tel. 09771 94 675 oder
Mail: kulturagentur@rhoen-grabfeld.de
Teilnahmegebühr: 2,- €**



»Die Heimat ist, wo man dich gerne Erscheinen,
ungern wandern sieht.«

Emil Rittershaus

Die Gangolfskapelle

Segnung und Andacht

Freitag, 14.09.
16:00 Uhr
Gangolfskapelle
Fladungen

Im Zuge der Dorferneuerung Fladungens, bei der u.a. die guterhaltene Stadtmauer restauriert, viele Fachwerkhäuser saniert und der Bachlauf im Bereich der »Oberen Pforte« freigelegt wurde, wurden auch die Kreuzigungsgruppe und der Bildstock an der Gangolfskapelle restauriert.

Der Bildstock aus dem Jahr 1626 zeigt Darstellungen des Frankenmissionars Sankt Kilian, der Muttergottes auf der Mondsichel, den Ritter Gangolf und den Kalvarienberg. Die Kreuzigungsgruppe vor der Kapelle, die Jesus, Maria und Johannes zeigt, wurde 1774 gestiftet.

Mit einer Segnung und einer Andacht werden die Zeugen der heimatlichen Vergangenheit den nächsten Generationen übergeben.

Rhön-Grabfeld zählt zu den Bildstock reichsten Regionen in Franken. Auch heute noch besitzen sie ihre Bedeutung als landschaftsprägende Denkmale.



»Die neue Heimatliebe boomt
in vielen Bereichen des Lebens.«

BR

Die HerzensBLECHer »Franken dodal global«

Konzert

Freitag, 14.09.
20:00 Uhr
Bad Neustadt
Bildhäuser Hof

Franken und der Rest der Welt – passt das zusammen? Die HerzensBLECHer sind sich da nicht ganz einig.

Während die einen vehement dafür plädieren, sich auch als Franken welt-offen zu zeigen, ist den anderen die fränkische Lebensart allemal näher als der Lockruf der großen weiten Welt. So kommt ein musikalischer Selbstfindungsprozess in Gang, in dessen Verlauf spannende Fragen auftauchen: Ist die Rhön wirklich ein Urlaubsparadies? Wie weit ist der »Nahe Osten«? Muss beim fränkischen Essen immer Soße mit dabei sein? Die HerzensBLECHer beleuchten diese Fragen mit fränkischer Gründlichkeit, stellen sich der Herausforderung, einen ober-schwäbischen Migrant zu integrieren und treten den Beweis an, dass sich fränkische Idylle und globale Vielfalt hervorragend ergänzen.

VVK 12,- € / ermäßigt 10,- €
AK 14,- € / ermäßigt 12,- €

Tickets: Rhön GmbH
Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt

Samstag, 15.09.



»Vielleicht ist Heimat das Hineinfallen ins eigne Bett.«

Safiye Can

»Zeig uns deine Heimat« – Videowettbewerb!

Preisverleihung

Samstag, 15.09.

20:00 Uhr

JUZE

**Rederstraße 2
Bad Neustadt**

Junge Leute aus dem Landkreis waren aufgerufen, kurze Videos zum Thema »Heimat« einzureichen, mit denen sie ihre Idee von »Heimat« vorstellen.

Alleine oder in Gruppen konnten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Kreativität und Ideenreichtum ihre Heimat auf die Leinwand bringen – ganz egal ob mit Kamera oder Smartphone und unabhängig von technischen Raffinessen, allein die Idee stand im Fokus! Bei der Preisverleihung im JUZE in Bad Neustadt werden die Kurzfilme vorgeführt, die Gewinnerfilme ausgezeichnet und die Filmemacher vorgestellt. Im Anschluss sind alle Filmteams und Zuschauer zum Feiern bei Livemusik eingeladen!

Eintritt frei



**Preisver-
leihung**

und Präsentation
der besten Videos



»Der Begriff Heimat verweist zumeist auf eine Beziehung zwischen Mensch und Raum.«

wikipedia

»Raumzustände – Bildhauerei heute«

Tag der offenen Ateliers und Werkstätten

Sa 15. | So 16.09.
11:00 – 18:00 Uhr
Lindenstraße 46
Langenleiten

Mit der staatlichen Berufsfachschule für Holzbildhauer in Bischofsheim, dem Bildhauerdorf Langenleiten und dem Kloster Wechterswinkel bereichern erstmals drei Rhön-Grabfelder Kultureinrichtungen das Programm der Triennale IV Fokus Franken der Kunsthalle Schweinfurt, die seit dem 29. Juni unter dem Motto »Raumzustände – Bildhauerei heute« stattfindet.

Das Bildhauerdorf Langenleiten weist die größte Atelierdichte in Franken auf und steht exemplarisch für die Entwicklung, wie sich aus den Fundamenten des Handwerks, die traditionelle Holzbildhauerei hin zur zeitgenössischen Kunst entwickelte. Das Ehepaar Klaus und Heike Metz organisiert die Präsenz des Bildhauerdorfs Langenleiten im Rahmen der Triennale IV Fokus Franken. Während der Fränkischen Woche laden Künstler der Rhöngemeinde in ihre Ateliers und Werkstätten ein. Dabei können Besucher die Schaffenswelt der Künstler erleben und erfahren wie ein Bronzeguss entsteht.

Eintritt frei



»Ja, ich verachte meine Heimat, aber es gefällt mir überhaupt nicht, wenn es ein Fremder tut«

Alexander Puschkin

800 Jahre Marktrecht

Festzug, Konzerte und Marktfest

Sa 15. | So 16.09.
Fladungen

Die Stadt Fladungen feiert 800 Jahre Marktrecht. Um 17:30 Uhr startet der Festzug, das anschließende musikalische Programm wird vom Musikverein Haselbach gestaltet. Ab 20:30 Uhr steht die Band »Blast« mit Rock, Pop, Funk & Soul auf der Open-Air-Bühne auf dem Marktplatz. Am Sonntag findet das große Marktfest in der historischen Altstadt Fladungen mit vielen Attraktionen wie Mittelaltermarkt, Rhöner Spezialitäten und Livemusik statt.

Das Marktrecht war im Mittelalter das Recht, einen ständigen Markt, einen Wochen- oder Jahrmarkt abzuhalten. Der dafür bestimmte Platz stand dann unter Marktfrieden, also einem besonderen, für den Markt und seine Besucher geltenden Recht, und wurde vom Marktherrn (König, Fürst, Graf, Bischof) geschützt. Für die städtische Wirtschaft war dieses Privileg von entscheidender Bedeutung. Die Verleihung des Marktrechtes stand seit der fränkischen Zeit dem König zu, und erst im 12. Jahrhundert ging dieses Regal auf geistliche und weltliche Fürsten über und gestattete ihnen die Gründung von Städten.

Eintritt frei



»Musik macht Heimat«

Deutscher Musikrat

häisd'n'däisd - »Nä, ich hald mei Goschn ned!«

Konzert

Sonntag, 16.09.

10:00 Uhr

Festzelt

Wargolshausen

Der Name ist Programm: Es wird kein Blatt vor das Mundwerk genommen und, wie gewohnt, frank & frei thematisiert, was das beladene fränkische Musikerherz beschäftigt.

Seit 1998 sind die Jungs »vomm mee« in ihrer unverwechselbarer Art, geprägt von großer Spielfreude und hohem Spaßfaktor, auf den Bühnen der Welt (Franken ist für h&d die Welt) zu Hause. Selten hat man erlebt, dass Musik und die fränkische Lebensart in dieser Art und Weise dargeboten werden. So versucht man ständig Altes neu zu erfinden und dabei Neues nicht alt werden zu lassen. Dazu kommen die gewohnte musikalische Virtuosität und Vielfältigkeit der Musiker sowie ihr hinter sinniger Humor, bei dem auch der kritische Blick immer gekonnt mit einbezogen wird.

Karten: Michael Slabsche,

Mobil 0162 346 88 76

VVK 16,- €, AK 18,- €

Sonntag, 16.09.



»Wo befreundete Wege zusammenlaufen,
da sieht eine Stunde lang die Welt wie Heimat aus«

Bedrich Smetana

Junge Philharmonie Rhön- Grabfeld – Klangerlebnis Klassik

Konzert

Sonntag, 16.09.

17:00 Uhr

Bad Neustadt

Stadthalle

Großer Saal

Mit Werken von Felix Mendelsohn-Bartholdy,
Wolfgang Amadeus Mozart und
Franz Schubert

Solistin: Anne Riegler, Klavier

Leitung: Prof. Ernst Oestreicher

In diesem Jahre präsentiert die Junge Philharmonie Rhön-Grabfeld die Sinfonie Nr. 6 in C-Dur von Franz Schubert und die Ouvertüre »Meeresstille und glückliche Fahrt« von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Die in Bad Neustadt geborene Pianistin Anne Riegler, die u. a. in New York und St. Petersburg konzertiert, übernimmt den Solistenpart in Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert KV 467. 2009 wurde die Junge Philharmonie Rhön-Grabfeld gegründet um dem musikalischen Nachwuchs im Landkreis Rhön-Grabfeld in Zusammenarbeit mit Lehrern der Berufsfachschule für Musik die Möglichkeit zu bieten, in einem großen Symphonieorchester zu spielen. Die Leitung der Jungen Philharmonie Rhön-Grabfeld liegt in den Händen von Prof. Ernst Oestreicher.

www.stadthalle-bad-neustadt.de

VVK 15,- € / ermäßigt 8,- € , AK 18,- €



*»Der Mensch bereist die Welt
auf der Suche nach dem,
was ihm fehlt.
Und er kehrt nach Hause zurück,
um es zu finden.«*

George Moore



Heimat weltweit – Der Landkreis Rhön-Grabfeld im Web

Folgen Sie dem Landkreis Rhön-Grabfeld auf facebook,
informieren Sie sich über aktuelle Hinweise,
kommentieren und diskutieren Sie mit uns!

Kunst & Kultur Rhön-Grabfeld:

Die Kulturagentur zeigt, was es aktuell im Landkreis
Rhön-Grabfeld zu hören, sehen und erleben gibt.

Landkreis Rhön-Grabfeld:

Die Stabsstelle Kreisentwicklung betreut das Portal des
Landkreises Rhön-Grabfeld – für Bewohner, Rückkehrer,
Interessierte und Freunde.



Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden, Vereinen und Gemeinden, Akteuren, Schülern und Lehrern, Referenten und Künstlern, die durch Ihr Engagement zum Gelingen der Fränkischen Woche beigetragen haben.

Idee, Koordination und Projektleitung
in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern
und Kulturpartnern vor Ort.

Die Fränkische Woche wird unterstützt durch:



Bezirk
Unterfranken



KULTURAGENTUR
Rhön-Grabfeld

Verantwortlich für die Veranstaltungsreihe
Fränkische Woche ist die

Kulturagentur Rhön-Grabfeld

Tel. 09771 94 675 · Spörleinstraße 11 · 97616 Bad Neustadt
kulturagentur@rhoen-grabfeld.de

Danke sagen wir allen, die ihre Fotos für diese Broschüre zur Verfügung gestellt haben, darunter Reinhold Albert, Petra Dietz, Fränkisches Freilandmuseum Fladungen (Jens Englert), Hanns Friedrich, Heinrich Hacker, Klaus Metz, Tonya Schulz

Stand 07/2018. Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr.
Gestaltung: www.grafikdesign-schikora.de · Druck: www.mack-druck.de

www.fraenkischewoche.de